Flanders Meeting & Convention Center: A room with a Zoo | von Anna-Lena Gras

Dass sich Antwerpen in den letzten Jahren zu einem kleinen Geheimtipp der belgischen MICE-Branche entwickelt hat, ist kein Geheimnis. Die Bekanntheit als Diamanten-Stadt, die charmante Altstadt und die infrastrukturellen Bedingungen stehen für sich und überzeugten bisher schon viele Planer. Mit der Eröffnung des Flanders Meeting & Convention Center Antwerp (FMCCA) präsentiert sich Antwerpen ietzt allerdings als echte Größe auf der belgischen MICE-Landkarte. Das neue Konferenzzentrum wurde Ende April feierlich eröffnet und wird Antwerpen künftig klar als MICE-Destination positionieren und etablieren.





Die Architektur des Flanders Meeting & Convention Center überzeugt auf mehreren Ebenen. Historische Säle und moderne Elemente harmonieren hervorragend miteinander.

Das FMCCA verfügt grundsätzlich über zwei Eingänge. Für die Eröffnungsfeier folgten alle Gäste dem Weg, der ebenfalls zum Eingang des danebengelegenen Zoos führt. Nicht umsonst wurde schon in der Bauphase der treffende Claim "A room with a zoo" gewählt. Denn wie Anja Stas, Chief Commercial Officer der Antwerp Zoo Society, während ihrer Rede zur offiziellen Eröffnung bemerkte, gibt es sicherlich viele Zoos auf dieser Welt, aber wohl keinen mit einem eigenen Convention Center. Und das gilt natürlich auch anders herum. Diese inspirierende Kombination macht jedes Event zu etwas Besonderem.

Drei Gebäudeteile in perfekter Symbiose

Herzstück des FMCCA ist das 2.100 gm große Atrium, das die insgesamt drei Komplexe des Gebäudes - den historischen und den modernen Teil sowie das

Flisabeth Center - miteinander verbindet Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf das Elisabeth Center, das im Verbund des FMCCA als Königin Elisabeth Saal fungiert. Bereits 1897 eröffnete das Elisabeth Center als klassische Konzerthalle. Bis zum heutigen Tag konnte das Publikum hier mehr als 2.500 Klassik-Konzerte und zahlreiche andere kulturelle Veranstaltungen erleben. Heute präsentiert sich der Saal als topmoderner Konzertsaal, der als Sitz des Symphonie-Orchesters auch Platz für MICE-Events lässt. Vollständig renoviert und mit hervorragender Akustik überzeugt der Saal vor allem mit seiner Maximalkapazität von bis zu 1880 Perso-

Rings um den Königin Elisabeth Saal sind auf insgesamt drei Ebenen die unterschiedlichen und neu erbauten Räumlichkeiten untergebracht. Während die Säle im historischen Teil des FMCCA nach verschiedenen internationalen Persönlichkeiten benannt sind, gaben den Räumen des Carnot Wing - dem neu erbauten Komplex - verschiedene Tierarten den Namen. So konnte wiederum eine Brücke zum ältesten Zoo Belgiens geschlagen werde, der schließlich direkt vor der Tür des FMCCA

Da Okapis ihr Leben meist auf dem Erdboden verbringen, ist der zweimal teilbare Okapi-Raum mit seinen insgesamt 545 om im Erdgeschoss untergebracht, Eine Etage darüber befindet sich der Raum Gorilla Vier Mal lässt sich dieser lichtdurchflutete Saal teilen und bietet bei einer Gesamtnutzung Platz für bis zu 500 Personen. Die oberste Etage des Neubaus verfügt über insgesamt vier Räume mit unterschiedlichen Kapazitäten. Alle übrigens nach verschiedenen Vogelarten benannt.



Passend zum Namensgeber hängt ein beeindruckendes Bartenwal-Skelett an der Decke des Darwin-Saals.

Abgerundet, oder eher mehr als das, wird das Raumangebot durch den Historic Wing. Angefangen bei der imposanten Marble Hall im Erdgeschoss, die direkt an das großzügige Atrium angeschlossen ist. Ob als eigenständige Location für ein elegantes Dinner oder lediglich für Registrierung beziehungsweise Garderobe bietet die Marble Hall über 400 gm Fläche. Von hier aus können Planer, die sich für den Historic Wing entscheiden, die anderen Räumlichkeiten erreichen. Tagen mit bis zu 320 Personen ist in der Darwin Hall möglich. Neben den roten Holzstreben, die den Raum vom Sockel bis zur Decke einfassen, fällt der Blick zwangsläufig auf das riesige Skelett eines Bartenwals, das an der Decke hängt. Kleinere Meetings hingegen sind im Bugatti Room - benannt nach dem nicht ganz so berühmten Bruder des Autobauers aus Italien – genau richtig. Exklusive Atmosphäre durch holzvertäfelte Wände und Ausblicke in den Zoo, auf den Astrid Platz und den beeindruckenden Bahnhof Antwerpens inklusive.

Der Zoo gehört selbstverständlich zum MICE-Portfolio Da FMCCA und der Antwerp Zoo von

Pausen eine interessante Alternative.

nes tropisches Paradies, das neben einer beeindruckenden Fauna auch zahlreiche Schmetterlinge beheimatet. Unterschied-

lichste Arten in verschiedenen Größen flattern umher. Zwar können im Wintergarten keine Events stattfinden, dennoch

ist er frei zugänglich und sicherlich für

der gleichnamigen Gesellschaft betrieben werden, können Planer auch auf beide Locations zurückgreifen. So sind Kombinationen nicht nur möglich, sondern sogar ausdrücklich erwünscht. Beispielsweise eine Konferenz im Königin Elisabeth Saal mit abendlicher Privatführung durch den Zoo und anschließendem Dinner im Aquarium oder dem Grand Café Flamingo, einem im Neo-Louis-seize-Stil erbauten Pavillon mit Blick auf die prachtvolle Flamingo-Herde.

Mondän und kultiviert: Der Historic Wing des FMCCA besticht mit seiner Eleganz, Fotos; Flanders Meetings & Convention Center Antwerp



Nicht direkt bespielbar, aber in jedem Fall einen Abstecher wert

Ebenfalls zum Historic Wing zählt der sogenannte Wintergarten, der sich über die gesamte Gebäudehöhe erstreckt. Unter der riesigen Glaskuppel entstand ein klei-



Kufstein Convention Bureau : E convention@kufstein.com : T +43 5372 62207 0 www.kufstein.com

Business-Events im Kufsteinerland.

Das Kufstein Convention Bureau unterstützt Sie mit der Organisation, Planung und Umsetzung Ihres Events - egal ob Kongresse, Konferenzen, Firmentagungen oder Incentives. Ein individuelles Rahmenprogramm auf Wunsch, schafft eine Zeit, an die sich alle gerne zurück erinnern werden



22 convention international 23 convention international

antwerpen ausgabe 2/201

Ein neues Mitglied der Hard Rock Familie



Hell und design-affin präsentiert sich das neue Hard Rock Cafe am Groenplaats in Antwerpen. Fotos: Hard Rock Cafe

Erst Mitte März wurde das neue Hard Rock Cafe in Antwerpen eröffnet, Eigentlich als eine Art zweiter Versuch. Denn zwischen 1995 bis 1997 befand sich, genau an gleicher Stelle, schon einmal ein Hard Rock Cafe. Direkt am Groenplaats und somit zwischen den wunderschönen alten Zunfthäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert, direkt in der Innenstadt Antwerpens. Jetzt, fast genau 20 Jahre später, empfängt das Hard Rock Cafe Antwerp wieder Gäste und selbstverständlich auch MICEler. Bis zu 250 Personen finden in dem vollständig renovierten und neu designten Cafe Platz. In typischer Hard-Rock-Manier können einzelne Bereiche, ganze Etagen oder das gesamte Cafe gebucht und bespielt werden.

Etwas anders ist iedoch das Interieur-Design in Antwerpen. Passend zur Fashion-Affinität und dem Ruf als Diamanten-Stadt wichen die sonst eher dunklen satten Farben etwas helleren, pastellig anmutenden Tönen; In Kombination mit hellem Holz und bodentiefen Fenstern wirkt das Hard Rock Antwerpen sehr licht und design-affin. Bei der Entstehung sei es wichtig gewesen, die Stadt, die Mode und die Atmosphäre einzubeziehen, erklärt Kim de Becker, Sales & Marketing Coordinatior in Antwerpen. Mittelpunkt des Erdgeschosses ist die große Bar aus wiederum hellem Stein und einem kupfer-ähnlichen Unterbau. Der wahre Hingucker liegt jedoch genau darüber. Durch die Decke – und somit in gewisser Weise Bindeglied zwischen unterem und oberem Stockwerk - wurde ein riesiger Kron-

leuchter positioniert, der durch seine Diamanten-Form die Verbundenheit des Hauses zu Antwerpen und seiner Geschichte noch einmal unterstreicht. Wer diesen Bereich für Veranstaltungen mieten möchte, bringt je nach Layout maximal 58 bis 80 Personen unter. Bei weniger Platzbedarf können auch nur einzelne Teile oder Tische gemietet werden. Ähnlich flexibel ist die Nutzung der LED-Bildschirme. Ob die Steuerung synchron, einzeln oder versetzt erfolgen soll, entscheidet zum einen der Planer selbst und richtet sich zum





Ii.: Local spirit: In Form eines Diamanten wurde der riesige Kronleuchter, der beide Etagen des Cafes miteinander verbindet, gestaltet. re.: Getragen von Lady Gaga, designt von Toon Geboers, während seines Studiums in Antwerpen.

anderen natürlich nach der Belegung im Gesamten. Sehr angenehm, insbesondere an schönen Sommertagen, ist die angeschlossene Terrasse, die noch einmal Platz für bis zu 80 Personen bietet.

Wer nach etwas mehr Abgeschiedenheit sucht, sollte sich für die zweite Etage des Cafes entscheiden. Zwischen 76 und 100 Personen finden auf der ebenfalls lichtdurchfluteten Etage Platz. Hier ist außerdem eine kleine Bühne installiert, die beispielsweise für Vorträge oder kleinere Präsentationen genutzt werden kann. Die technische Grundausstattung mit Leinwand, Beamer und entsprechendem Sound-System versteht sich von selbst.

Ein Kleid von Lady Gaga

Eigentlich gehören die Memorabilia in den Räumlichkeiten der Cafes rund um den Globus zum Inventar. Doch hier und da bilden diese Raritäten eine Verknüpfung des Cafes mit seinem Standort ab. So hängt beispielsweise ein von Lady Gaga in London getragenes Kleid im zweiten Stock. Entworfenen wurde das gute Stück von Toon Geboers, einem mittlerweile sehr bekannten belgischen Designer, der seinerzeit allerdings noch mitten im Studium steckte. Noch heute ist der belgische Modeschöpfer – verständlicherweise – äußerst stolz auf seine damalige Arbeit während des Studiums.

YES, WE CARE! GREEN MEETING – WEIL WIR DIE UMWELT LIEBEN.





STEIGENBERGER



*Intercity*Hotel

www.deutschehospitality.com

Mit dem innovativen Nachhaltigkeitskonzept der Deutschen Hospitality hinterlassen Sie immer einen guten Eindruck. Denn wir sorgen für die vollständige Kompensation des CO²-Fußabdrucks von jedem Ihrer Tagungsteilnehmer.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.greenmeeting.de www.greenmeetings-intercityhotel.de

24 convention international